

**Zeitschrift:** Nidwaldner Kalender  
**Herausgeber:** Nidwaldner Kalender  
**Band:** 131 (1990)  
  
**Rubrik:** Bi Räge, Wind und Heiterfeehn

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bi Räge, Wind und Heiterfehn

Wenn's rägned Trepf und Fäde  
und trummeled a d'Läde,  
wiä heimilig de Traifi rinnd  
und d'Abigstunde gmiätlich sind  
drheime ume Stubetisch,  
wen jedes scheen am Schärme-n-isch.

Wenn's chuitet uber Baim und Huis,  
dr Raich zu allne Chämi uis  
i Flockewirbel uife stiigd,  
wo Hiife-n-uf diä Dächer biigd  
im Tanz und Fall und immer meh,  
e dicki, teifi Dechi Schnee.

Wenn d'Sunne schiind uf Wald und Dach  
und 's Wasser plodered im Bach,  
i jedum Struich e Vogel pfiifd,  
a jedum Zweig e-n-Äpfel riifd  
und z'ringetume-n-ufum Land  
all Matte volle Blueme stand.

Bi Räge, Wind und Heiterfehn,  
es isch bi jedum Wätter scheen.

J. v. M.

*Muttergottes von Finsterwald. Holz versilbert, Hans von Matt, 1941 ►*

